

## **Protokoll der PräsidentInnenkonferenz 2007**

im Restaurant Volkshaus, Rebgasse 12, in Basel

<b>Montag, 10. September 2007, 18.15 h</b>	<b>Stammvereine, Junge und Alte Garden Tambouren- und Pfeifergruppen Fasnachtsgrüpli und Einzelmasken</b>
<b>Dienstag, 11. September 2007, 18.15 h</b>	<b>Wagencliquen, Chaisen Guggemuusige</b>

---

- Teilnehmende:** nebst Delegationen des Fasnachts-Comité und der Verkehrskommission,
- 35 Obleute von Stammvereinen (von 38)  
2 Entschuldigungen
  - 34 Obleute von Alten Garden (von 41)  
2 Entschuldigungen
  - 33 Obleute von Jungen Garden (von 43)  
3 Entschuldigungen
  - 36 Obleute von Pfeifer- und Tambourengruppen (von 90)  
1 Entschuldigung
  - 16 Obleute von Fasnachtsgrüpli (von 60)
  - 2 Einzelmasken (von 16)
  - 60 Obleute von Wagencliquen (von 120)  
3 Entschuldigungen
  - 13 Obleute von Chaisen (von 30)
  - 37 Obleute von Guggenmusiken (von 66)  
3 Entschuldigungen

- Traktanden:**
1. Begrüssung und allfällige aktuelle Informationen  
(Felix Rudolf von Rohr, Obmann)
  2. Sicherheit an der Fasnacht  
(Felix Rudolf von Rohr, Obmann,  
Bernhard Frey Jäggi, Kantonspolizei, nur Dienstag)
  3. Cortège, Wagen- und Requisitenausstellung  
und Laternenausstellung  
(Urs Bucher, Verantwortlicher Strassenfasnacht,  
Stefan Bachmann, Obmann Verkehrskommission)
  4. Informationen zum Drummeli (Montag auch zum Offiziellen)  
(Urs Weiss, Adrian Kunz, Verantwortliche Drummeli)
  5. Nachwuchsförderung  
(Pia Inderbitzin)
  6. Verschiedenes, Anregungen, Fragen

## 1. Begrüssung

Felix Rudolf von Rohr (FRvR) bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Die Bitte „s Flemme – wenn’s goht – z verklemme“ erübrigt sich, da keine Konsumation angeboten wird und deshalb auch die Aschenbecher fehlen.

**Zur Information:** Das Protokoll kann ab Ende Monat auf der Website des Fasnachts-Comités [www.fasnachts-comite.ch](http://www.fasnachts-comite.ch) eingesehen werden. Es wird nicht verschickt!

FRvR stellt die Mitglieder des Fasnachts-Comités vor, insbesondere André Schaad, der Florence Develey im Gremium ersetzt:

Andreas Albrecht	Wild	betreut Junge Garden
Urs Bucher	Lälli	Wagen
Christoph Bürgin	CCB	Gugge und Chaise
Corina Christen	Schuufle Buur	TPG
Andres Guth	Olympia	Stämme und Alte Garden
Pia Inderbitzin	Zahnstocher	Junge Garden
Adrian Kunz	Sans Gêne	TPG
Ruth Ludwig	Grottegyggser	Gugge und Chaise
Carlos Methner	Räpplispalter	Wagen
Felix Rudolf von Rohr	Opti-Mischte	Stämme und Alte Garden
André Schaad	Seibi	TPG
Georg Vischer	Naarebaschi	Gugge und Chaise
Urs Weiss	Rätz	Wagen

Sekretariat:  
Fränzi Baltisberger  
Marianne Bolleter  
Daniela Cattelan

Anhand einer Folienpräsentation stellt FRvR die Mitglieder der Verkehrs-Kommission, mit ihrem Zuständigkeitsbereich und ihrer Cliquenangehörigkeit vor:

Stefan Bachmann	Alti Stainlemer	Präsident
Ursula Baumgartner	Muggedätscher	ST/AG und JG
Roger Borgeaud	Ammedysli	IG Wagen
Stefan Bruderer	Alti Glaibasler	ST/AG und JG
Lukas Buholzer	Ohmächtig Brieder	Wage- und Requisiteusstellig
Yvonne Hagen	Rätz	ST/AG und JG
Bruno Kern	J.B. Santihans	ST/AG und JG
Beatrice Weber	Rhyschwalbe	FG Gugge
Charlotte Moser	Doopesuuger	IG TPG
Rico Petralli	Basler Rolli	ST/AG und JG
Dominik Schneider	Samba-Waggis	IG Wage
Markus Vögtli	Messingkäfer	IG Gugge
Daniel Widmer	Die Gwundrige	IG Chaise
Urs Bucher	Lälli	Comité
Andres Guth	Olympia	Comité
Felix Rudolf von Rohr	Opti-Mischte	Comité
André Schaad	Seibi	Comité

Der Obmann dankt für die kollegiale Zusammenarbeit.

### **Weitere Informationen seitens Comité:**

Dank moderater Erhöhung der Verkaufspreise bei den Kupfer- und Silberplaketten im letzten Jahr und dank weiterer Anstrengungen im Plakettenverkauf konnten die Verluste der beiden Vorjahre gestoppt werden. Dafür sei allen Aktiven, welche bekanntlich den Hauptteil des Plakettenverkaufes erzielen, sehr herzlich gedankt. Die Verkaufspreise 2008 werden nicht verändert.

2008 steht eine ausserordentlich kurze Verkaufsphase bevor. Die Plakette gelangt am 5. Januar in den Verkauf und Morgenstrach ist am 11. Februar. Das bedeutet lediglich 5 Wochen Verkaufsdauer. Das Comité empfiehlt deshalb, die Bestellungen im grossen Bekanntenkreis möglichst frühzeitig aufzunehmen. Das Comité ist sehr zuversichtlich, mit der Hilfe aller den finanziellen Rahmen beibehalten zu können. Plakettenvernissage ist am Freitag, 28. Dezember 2007 im Volkshaus.

## **2. Sicherheit an der Fasnacht**

An der Fasnacht ist Basel in einem Ausnahmezustand. Die fasnächtliche Freiheit geniesst eigene Regeln. Nicht selten wird das Comité, aber auch die Polizei kritisiert, wenn der Eindruck entsteht, dass zu viele Regeln aufgestellt werden. Das Unbehagen bei Vorschriften ist verständlich. Schliesslich möchten alle an der Fasnacht Narrenfreiheit geniessen. Festfreude und Narrenfreiheit hören aber dann auf, wenn es um Sicherheit, ja sogar um Menschenleben geht. Diese Anliegen müssen ein Dauerthema für alle sein. Seit eh und je arbeitet das Comité und seine Verkehrskommission in diesen Fragen sehr eng mit der Kantonspolizei zusammen.

Jedes Jahr werden die speziellen, verbindlichen und auf Gesetze abgestützten Polizeivorschriften für die drei schönsten Tage erlassen. Und das Comité ergänzt diese Vorschriften mit der genau so verbindlichen Verkehrsordnung für die Bereiche, für welche es speziell verantwortlich ist, konkret für den Cortège, die Laternen- und die Wagen- und Requisitenausstellung.

Letztes Jahr ist es zu diesem tragischen Unfall, dem schwersten, den wir an der Fasnacht je erlebt haben, gekommen. Ein solches Unglück ist nie vollständig zu verhindern, aber es muss alles unternommen werden, was möglich und zumutbar ist, um die Risiken und Gefahren zu vermindern.

Unter diesem Eindruck wurden dieses Jahr alle Sicherheitsmassnahmen noch mehr als üblich besonders kritisch überprüft und hinterfragt. Das Comité hat festgestellt, dass die geltenden Vorschriften gut und richtig sind, aber

- erstens werden sie leider nicht immer eingehalten,
- zweitens braucht es einige Präzisierungen und Ergänzungen.

Den vor allem betroffenen Wagencliquen und Cliquen mit Wagen wurden alle geltenden Regelungen am 20. August bereits eingehend vorgestellt.

Dem Comité ist es ein wichtiges Anliegen, nicht nur die „Wägerler“, sondern alle Fasnächtlerinnen und Fasnächtler wieder einmal auf die Verantwortung hinzuweisen, die alle punkto Sicherheit und Rücksichtnahme tragen.

Die geltenden Vorschriften enthalten nicht nur technische Vorgaben für die Wagen, sondern beispielsweise auch:

- Regeln zur Brandprävention bei Laternen
- Routen und Sperrzonen (Spitalzonen)
- Vorschriften zur Sicherung der Laternen auf dem Münsterplatz
- Lebensmittelbestimmungen
- feuerpolizeiliche Vorsichtsmassnahmen
- usw.

Polizeivorschriften und Verkehrsordnung werden in den aktuellen Fassungen im Herbst an alle Cliques versandt und auch in der Website des Fasnachts-Comités veröffentlicht.

Aber über alle diese definierten und in Verordnungen gefassten Vorsichtsmassnahmen hinaus richtet das Comité vor allem einen ständigen Appell an Fairness, gesunden Menschenverstand und Rücksichtnahme auf die schwächeren, d.h. Kinder sowie auch Betagte und Behinderte.

Schliesslich noch ein Wort zum sogenannten freien Fasnachts-Dienstag. Die Unfallrisiken am Dienstag, wie auch vor, nach und ausserhalb der Cortèges sind möglicherweise noch grösser als im Rahmen der geordneten Cortèges. Wenn sich die Verkehrsordnung des Comités in erster Linie auf die Cortèges bezieht, so sind die Polizeivorschriften auf die ganze Fasnacht ausgerichtet. Das Comité ist mit der Polizei im Gespräch und schliesst nicht aus, dass auch zur Problematik des Fasnachts-Dienstags Präzisierungen und Verbesserungen nötig werden. Das wäre dann allerdings eine Sache, die nicht nur die Cliques-Obleute, also den organisierten Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern, sondern in geeigneter Form der breiten Öffentlichkeit bekanntgegeben werden müsste.

### **3. Cortège, Wagen- und Requisitenausstellung, Laternenausstellung**

Urs Bucher (UB) referiert ebenfalls über verschiedene Neuerungen zum Thema Sicherheit:

- die Merkblätter und Vorschriften sind nicht alle deckungsgleich und werden entsprechend verbessert. Überschneidungen werden behoben.
- Für die Wagencliques wird NEU eine spezielle Eigendeklaration eingeführt.
- An der Fasnacht 2008 werden Kontrollen zur Einhaltung der Vorschriften durchgeführt.

Wichtig ist vor allem die Weitergabe der Verkehrsordnung, Polizeivorschriften, Merkblätter und weiteren Informationen an die Zug- und Laternenchefs und die Chauffeure der Wagencliques.

Ein wichtiger Bestandteil für die Sicherheit sind die Begleitpersonen für die Jungen Garden und Binggiszügli, aber auch für die Pferde bei den Chaisen.

#### ***Wagen- und Requisitenausstellung auf dem Kasernenareal***

Auch 2008 steht wieder ein grosses Platzangebot zur Verfügung. Es werden wiederum zwei Menüs pro Tag (für Junge Garden ein spezielles Angebot) zu moderaten Preisen serviert. Mehr Informationen erhalten die Fasnachtseinheiten mit dem Septemberversand. UB verweist auf den

ansehnlichen Umsatzanteil, der letztes Jahr in den Subventionstopf geflossen ist.

### ***Verpflegung an der Laternenausstellung***

Das neue Konzept mit dem verbesserten Verpflegungsangebot hat sich bestens bewährt.

### ***Comitéinseln genannt CINS***

Die comitéeigenen Verkaufsstände haben sich in den letzten drei Jahren bestens etabliert und werden wiederum auf dem Markt- und Claraplatz, sowie alternierend auf dem Barfüsserplatz und an der Laternenausstellung aufgestellt. Der Umsatz konnte erfreulicherweise stetig gesteigert werden.

### ***Cortège 2008***

Auch für Stefan Bachmann wäre die Fasnacht 2007 ohne diesen tragischen Unfall ein Superjahrgang gewesen. Leider wurden wiederum zu viele Lücken vermerkt. Er erläutert nochmals die Details für die Cortègeanmeldung. Das Anmeldeprozedere bleibt gleich. Die Unterlagen werden in der zweiten Septemberhälfte verschickt. Anmeldeschluss ist der 19. Oktober 2007. Die Verkehrskommission befindetet dann am 13. November über die eingegangenen Anmeldungen. Alle Vorgaben werden auch 2008 beibehalten.

Die Route erfährt gegenüber 2007 keine Änderung. Auch die Comité-Standorte bleiben unverändert. Alle Gruppierungen laufen weiterhin am Montag- und Mittwochnachmittag bis spätestens 18.15 h alle drei Comité-Standorte an. Ausnahme:

- JG und Binggis jeweils nur ein Standort
- AG insgesamt auf beide Nachmittage verteilt vier Standorte

Stefan Bachmann richtet nochmals einen eindringlichen Appell, dass Pausenabwinken und Aufstellen der Gruppierungen neben der Route erfolgt und die Pausenzeiten eingehalten werden, um möglichst Lücken und Staus zu verhindern.

Die Kontingente bei Wagen (120), Chaisen (30) und Guggen (70) werden beibehalten. Für diese drei Gruppierungen werden Wartelisten nach dem Anmeldungs-Eingangs-Prinzip geführt. Gruppierungen die 3 x für einen Gastplatz angefragt und jeweils abgesagt haben, werden wieder nach hinten verschoben.

Die Selbstdeklaration für alle Gruppierungen werden beibehalten und wiederum einzelne Stichproben durchgeführt. Ehrlichkeit ist auch da Ehrensache!

#### 4. Informationen zum Drummeli und zum Offiziellen

##### **Offizielles Preistrommeln und –pfeifen**

Adrian Kunz erklärt kurz die Organisation, das System und den Zeitaufwand für das Mitwirken im OK „Offizielles Pryspsyffe und –drumme“:

- das OK benötigt 6 – 7 Personen pro Clique
- für den Anlass selber ca. 20 Helfer pro Clique, also ca. 80 Personen insgesamt
- während der Vorbereitung finden ca. 6 OK-Sitzungen statt, am Anlass selber dann volle Präsenz

Das Offizielle ist ein wichtiger Bestandteil in der Nachwuchsförderung.

Das Offizielle finanziert sich aus folgenden Einnahmen:

- Cliquenspenden, die leider kontinuierlich zurückgehen. Darum sei nochmals darauf hingewiesen, dass das Offizielle ein Anlass von Fasnächtlern für Fasnächtler ist
- Verkauf von Inseraten im Programmheft
- Verkauf von Eintrittbillets
- Startgelder

Für 2009 und 2010 wird noch eine Clique ins OK gesucht. Melden können sich selbstverständlich auch grössere Pfyffer- und Tambourengruppen.

Seit mehreren Jahren bemühen sich die Jurys um Optimierungen ihrer anspruchsvollen Arbeit. Deshalb findet jeweils vor dem Offiziellen ein Probejurieren statt. Leider stellen sich immer weniger Aktive für diese Proben zur Verfügung. Darum ein dringender Appell an die Obleute, aus ihren Cliquen Pfeifer und Tambouren an diese Vorbereitung zu schicken. Details sind im Austragungsmodus festgehalten. Es findet sich auch ein Link auf der OK-Website.

##### **Drummeli**

Das Drummeli 2008 erfährt keine Änderungen. Auftrittskonzept, Vorstellungen und Billettpreise bleiben gleich. Die Unterlagen für die Billettsbestellung werden dem Septemberversand beigelegt. Adrian Kunz verweist nochmals auf den grossen Vorteil, die Billets vor dem öffentlichen Verkauf zu beziehen und bestätigt nachdrücklich, dass sich das Comité bemüht, die Wünsche der Cliquen möglichst vollumfänglich zu erfüllen. Alle Details sind dem Rundschreiben an die Gruppierungen zu entnehmen.

#### 5. Nachwuchsförderung

Die Nachwuchsförderung liegt dem Fasnachts-Comité ganz besonders am Herzen. Dank der Arbeitsgruppe „Die 1. Lektion“ wird das ganze Jahr über daran intensiv gearbeitet. Pia berichtet über die Aktivitäten:

Nach dem tragischen Unfall am Fasnachtsmittwoch wurde die Zeltaktion nach der Fasnacht nicht durchgeführt. Trotzdem konnten einige Broschüren via Anfrage über das Comité-Sekretariat an Interessierte abgegeben werden.

Die Arbeitsgruppe hat einen Fragebogen für die Jungen Garden für eine

Analyse zum Thema „Nachwuchs“ ausgearbeitet und an die Obleute verschickt. Leider sind nur 21 Antworten, also knapp die Hälfte, eingegangen.

An einer separaten Veranstaltung für die Jungen Garden werden die Auswertungen diskutiert. Pia bittet dringend um die Retournierung fehlender Fragebögen.

Dieses Jahr bietet die Arbeitsgruppe wieder einen Instruktorienkurs an. Bereits sind viele Anmeldungen eingegangen.

Und zum siebten Mal findet die Aktion „Larven cachieren mit Schulklassen“ statt. Bis jetzt interessieren sich bereits 20 Schulklassen für diesen Anlass, aber bisher bieten nur gerade vier Cliques ihre Hilfe an. Neu besteht auch die Möglichkeit, diese Aktion in den Schulhäusern durchzuführen, geeignete Werkräume und Material sind vorhanden. Pia Inderbitzin ist sich bewusst, dass durch die kurze Vorfasnachtszeit ein grosses Engagement gefordert ist und trotzdem ist sie auf die Unterstützung vieler Cliques angewiesen.

## **6. Verschiedenes, Anregungen, Fragen**

Aus dem Publikum kommen Anregungen und Fragen zu folgenden Themen:

- Abdrängen von kleinen Gruppierungen auf die äussere Route
- Zu später Entscheid für die Teilnahme von Gastwagen
- Motorisierte Requisiten
- Schlechte Zuteilung von Drummelbillets

Soweit nicht direkt beantwortet, wird das Comité die aufgeworfenen Anregungen und Fragen diskutieren und - wo möglich und nötig - weiter verfolgen.

Für das Protokoll: Fränzi Baltisberger